

# Ein Dorf hält zusammen – für Ben

Vierjähriger braucht teure Therapie – Schützenhilfe mobilisiert Alkofener – Neunerl-Turnier am Samstag

Von Carmen A. Laux

**Alkofen.** Das Glück der Familie Müller war perfekt, als die heute viereinhalbjährigen Zwillinge Ben und Leon auf die Welt kamen. Das Glück ist auch heute noch groß, aber getrübt: Denn Ben leidet an einer hypertonen Muskelkrankheit, kann kaum laufen oder stehen. Ohne Schienen, Stützen oder einen Rollator kann sich der Bub nicht bewegen. Trotzdem wollen ihm die Eltern ein „normales“ Leben ermöglichen – so gut es eben geht. „Sie scheuen weder Kosten noch Mühen, arbeiten redlich, um alle Therapien und Hilfsmittel finanzieren zu können“, weiß Anita Haban von der Schützenhilfe.

Der Verein hat über den Kindergarten Alkofen von Ben und seinem Schicksal gehört: Denn obwohl die Einrichtung nicht für gehbehinderte Kinder ausgerichtet ist, schaffte man es mit viel gutem Willen und Einfallsreichtum, Ben aufnehmen zu können. „Er ist der Held dort. Jeder mag ihn, weil er so aufgeschlossen und liebenswürdig ist. Wer ihn kennenlernt, schließt ihn gleich ins Herz“, sagt Anita Haban. Sowohl die Erzieherinnen, als auch der Vorstand und alle Kindergartenkinder bemühten sich, alle Wege zu ebnen, damit der fröhliche Bub seinen Weg in ein schmerzfreies, unbekümmertes Leben findet. Und so setzen alle alles daran, dass Ben irgendwann stehen, laufen und spielen kann wie die anderen Kinder auch. Dazu



**Zu lachen** haben die Müllers immer etwas mit ihren aufgeweckten Zwillingen Leon (vorne, v.l.) und Ben.

– Foto: VA

braucht er – auch der kleine Mann wird größer – immer wieder neue Schienen, einen neuen Rollator, neue Stützen und vor allem seine speziellen Muskelaufbau-Therapien. Schließlich war es der Elternbeirat des Kindergartens, der den Kontakt zu Anita Haban und Vereinsgründer Reinhard Leberfing, die beide in Alkofen wohnen, gesucht hat.

„Man hat uns gebeten, die Familie beim Kauf eines Trainingsgerätes zu unterstützen. So kam der Stein ins Rollen“, erzählt Anita Haban. Das war an einem Donnerstag im Februar. Zwei Tage später hat Reinhard Leberfing die Familie besucht. Danach war klar: Die Schützenhilfe übernimmt die 3500 Euro für das Gerät, da von der Krankenkasse keine Kostenbeteiligung zu erwarten ist. Und auch sonst fühlt sich die Familie oftmals von der Krankenkasse alleingelassen in ihrem Wunsch, das Bestmögliche für Ben zu erreichen. Umso besser, dass sie mit Reinhard Leberfing gesprochen hat: „Ich habe bei unserem Treffen auch noch erfahren, dass es eine neue Therapie gibt, auf die die Familie große Hoffnungen setzt, sich die Kosten aber nicht leisten kann.“ Konkret geht es um 10 000 Euro.

Reinhard Leberfing hat daraufhin nochmals seine Vorstandskollegen Anita Haban und Andi Achatz zusammengetrommelt. Gemeinsam wurde überlegt, wer wen anspricht, um Spenden zu generieren. Mit

Erfolg – denn binnen weniger Tage stand fest: „Die Alkofener wollten mit Unterstützung der Schützenhilfe für die Therapiekosten sammeln“, kürzt Reinhard Leberfing die Geschichte ab. Ein Motto, unter dem die Aktionen für Ben laufen sollen, war schnell gefunden: „Ein Dorf hoid zam“.

Der Initiative haben sich bereits viele Unternehmer und Privatpersonen angeschlossen. „Das ist das Gute an einem Dorf: Man bekommt schnell mit, was los ist und was passiert“, sagt Reinhard Leberfing. „Alkofen zeigt sich unglaublich solidarisch. Es gibt viele helfende Hände, die dazu beitragen wollen, die 10 000 Euro für die besondere Therapie für Ben zusammenzubekommen“, freut sich der Vereinsgründer.

Die nächste Veranstaltung für den Vierjährigen kommt vom Harley-Club Alkofen: In Kooperation mit Wirt Andi Hoffmann findet am kommenden Samstag ab 14 Uhr beim Hundsöder Wirt ein „Neunerl-Turnier“ statt. Wer mitmachen will, soll einfach vorbeikommen, denn: „Sämtliche Erlöse daraus spenden die Harley-Fahrer und der Wirt an das Projekt ‚Ein Dorf hoid zum‘“, erzählt Reinhard Leberfing. Er ist guter Dinge, dass die 10 000 Euro bald zusammen sind.

**■** Wer auch mithelfen möchte, Ben das Leben ein Stück weit zu erleichtern kann dies auf [www.schuetzen-hilfe.de](http://www.schuetzen-hilfe.de) unter dem Menü Punkt "jetzt helfen" tun.